

Vorgestellt: die Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)

Stand: 01. Januar 2020

Gründung: 1982

Die Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP) wurde 1982 gegründet. Erster Bundesvorsitzender war der ehemalige CDU-Bundestagsabgeordnete Dr. Herbert Gruhl, Autor des Bestsellers „Ein Planet wird geplündert“.

Selbstverständnis

In der ÖDP arbeiten Menschen zusammen, die sich der entscheidenden Herausforderung unserer Zeit stellen: der globalen Krise mit ihren ökologischen, wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und ethischen Aspekten. Weil wir uns für eine saubere Demokratie einsetzen, nehmen wir keine Firmenspenden an. Unsere mehr als 470 Mandatsträgerinnen und Mandatsträger gestalten jeden Tag vor Ort Politik zum Wohl der Menschen und der Umwelt. Unser politisches Handeln orientiert sich an einer goldenen Regel: „Jede Entscheidung muss für alle Menschen und auch vor künftigen Generationen sowie der gesamten Schöpfung verantwortbar sein.“

Bedeutung

Mit über 7700 Mitgliedern und rund 490 kommunalen Mandaten ist die ÖDP die erfolgreichste nicht-extremistische Kleinpartei in Deutschland. Ihr Mitglieder- und Aktivitätsschwerpunkt liegt derzeit in Süddeutschland. Spektakulärste Erfolge der ÖDP in den letzten Jahren waren die Abschaffung des Bayerischen Senats 1998 (mit 69,2 % Zustimmung bei einem bayernweiten Volksentscheid), die Abschaffung der kommunalen 5%-Hürde in Nordrhein-Westfalen 1999 (per Klage vor dem Verfassungsgerichtshof in Münster) und der Ausstieg des Energiekonzerns e.on aus den Verträgen mit der Betreiberfirma des maroden tschechischen Atomkraftwerks Temelin (Start von über zehn ÖDP-Bürgerbegehren, Mobilisierung von Massenprotesten). Im Juli 2010 ist der von der ÖDP initiierte Volksentscheid "Für echten Nichtraucherschutz" erfolgreich: Über 60 Prozent der Wählerinnen und Wähler sprechen sich dafür aus. 2019 ist das von der ÖDP initiierte Volksbegehren „Rettet die Bienen“ in Bayern erfolgreich. Die bayerische Landesregierung musste die Forderungen in Verhandlungen mit den Initiatoren, mit dabei auch die stellv. ÖDP-Bundesvorsitzende Agnes Becker, direkt politisch umsetzen und hat somit das modernste Naturschutzgesetz in Deutschland.

Bisher größter Erfolg für die ÖDP: Seit der Europawahl im Mai 2014 ist die ÖDP mit Prof. Dr. Klaus Buchner mit einem Mandat im Europäischen Parlament vertreten. Durch die Verfassungswidrigkeit der Sperrklausel im Europawahlrecht konnte die ÖDP hier ihre Chance bei der Wahl nutzen. Bei der Europawahl 2019 errang die ÖDP 1,0% und Klaus Buchner wurde wiedergewählt.

Aktueller ÖDP-Bundesvorstand

Der amtierende Bundesvorstand wurde im Mai 2018 in Aschaffenburg gewählt. Bundesvorsitzender ist Christoph Raabs aus Neustadt (Kreis Coburg). Seine Stellvertreterinnen sind Agnes Becker aus Wegscheid (Kreis Passau) und Verena Föttinger aus Fluorn-Winzeln (Kreis Rottweil).

ÖDP in Zahlen

Landesverband	Mitglieder (Stand: 01.01.2020)	Untergliederungen (ohne Ortsverbände)	Kommunale Mandate (Stand: 01.09.2019)
Baden-Württemberg	916	30 Kreisverbände	43
Bayern	4945	75 Kreisverbände	351 + 38 (auf anderen Listen)
Berlin	99	--	--
Brandenburg	72	--	--
Bremen	7	--	--
Hamburg	83	--	--
Hessen	160	--	4 (auf anderen Listen)
Mecklenburg- Vorpommern	26	--	--
Niedersachsen	239	6 Kreisverbände	2 + 1 (auf anderen Listen)
Nordrhein-Westfalen	524	20 Kreisverbände	8
Rheinland-Pfalz	310	8 Kreisverbände	28 + 4 (auf anderen Listen)
Saarland	32	--	--
Sachsen	100	--	--
Sachsen-Anhalt	55	2 Kreisverbände	--
Schleswig-Holstein	54	--	--
Thüringen	55	2 Kreisverband	7 + 2 (auf anderen Listen)
Ausland	31	--	--
Gesamt	7708	143 Kreisverbände	439 + 49 (auf anderen Listen)

Kontakt:

ÖDP-Bundesverband, Bundesgeschäftsstelle, Pommergasse 1, 97070 Würzburg,
Tel.: (09 31) 4 04 86-0, Fax -29, Email: info@oedp.de

ÖDP-Bundespolitisches und Kommunalpolitisches Büro, Neckarstr. 27-29. 55118 Mainz,
Dr. Claudius Moseler, ÖDP-Generalsekretär, Tel.: (06131) 67 98 20, Email: politik@oedp.de

Internet:
www.oedp.de
www.ödp.de